

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 70 (1966)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Zum Tag des guten Willens : 18. Mai 1966  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-320017>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wäre es nicht auch eine Aufgabe des Schweiz. Lehrerinnenvereins, sich an der Entwicklungshilfe zu beteiligen, z. B. durch Finanzierung des Studiums einer Pädagogikstudentin aus Afrika?

10. *Neuaufnahmen*: Sektion Basel-Land: Sommerhalder Elisabeth, Buser Verena. Sektion Bern-Stadt und Umgebung: Burkhart Irene, Moser Dora, Renfer Katharina, Schlosser Ruth. Sektion Ober-Emmental: Schmid Esther, Liechti Dora. Sektion Oberland: Mäder Annemarie.

11. *Verschiedenes*: Der Sektion Basel-Land wird zu einem Rhythmikkurs die ordentliche Subvention gesprochen.

Der SLiV wird wiederum im Verband mit andern Vereinigungen das Patronat für die internationale Lehrertagung in Trogen übernehmen.

Die «Saffa» teilt mit, daß Frl. Dr. Nägeli zurücktritt. Als Nachfolgerin konnte Frau Elsi Stüber-Barth gewonnen werden.

Der Betrag für eine Seifenspende an eine Kollegin in Budapest wird von dieser herzlich verdankt. Der ZV wird mit dieser Aktion für eine notleidende Kollegin im Ausland für ein weiteres Jahr zufahren.

Die Sektion St. Gallen stellt an den ZV das Gesuch, daß allen vor 1890 geborenen Vereinsmitgliedern die Jahresbeiträge erlassen werden möchten. Das Gesuch verstößt gegen die Statuten und muß daher abgewiesen werden.

Nächste Sitzung des ZV: 14. Mai 1966.

Schluß der Sitzung: 18.30 Uhr.

Die Protokollführerin i. V. E. Kümmerli

## Zum Tag des guten Willens

18. Mai 1966

Im diesjährigen, reich bebilderten Heft ist von der *Nächstenliebe* die Rede. Dasselbe steht unter dem Motto: «*Ihr aber seid alle Brüder*» (Matthäus 23, 8). Am Anfang wird das Gleichnis vom barmherzigen Samariter angeführt und anschließend vom Wirken Albert Schweitzers im Lepradorf in Lambarene erzählt. Dann wird eine Straße des Grauens in einer indischen Stadt geschildert, wo Menschen verhungert liegen bleiben. Die verwahrlosten Kinder der Landstraße brauchen unsere Betreuung, Kranke und Gebrechliche hoffen auf unsere Hilfe.

Ein *Wettbewerb* «Das Haus in Helferswil» zeigt anhand von Bildern, wie und wo ein Kind überall helfen kann.

Für eine *Sammlung* werden Kinder und Schulklassen Papierservietten schmücken und mit deren Erlös die Werke «Brot für Brüder», «Caritas» und «Kinder der Landstraße» unterstützen helfen. Das Heft schließt mit der Radiobotschaft der Kinder von Wales zum «Tag des guten Willens». «*Ganz besonders nötig hat die Welt die helfenden Anstrengungen der Jugend. Wir, die Jugend aller Nationen, wollen uns vereinigen. Wir wollen in freiwilligem Dienst den Alten und Gebrechlichen helfen, den Kranken und Elenden, allen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Auch wir wollen unsern Beitrag leisten an die Bemühungen, um Armut in Wohlstand, Hoffnungslosigkeit in Tatkraft und Krankheit in Hoffnung zu verwandeln.*»

Fotos und Zeichnungen lockern das Ganze auf. Titelblatt und sämtliche Zeichnungen sind von Oskar Schmid, Uetikon am See. R. W.

Ein Probeheft ist der Lehrerinnen Zeitung beigelegt. *Bestellungen* an die lokalen Werbestellen oder an Fräulein Irmgard Zschokke, Sempacherstraße 16, 8032 Zürich. (Preis des Heftes 20 Rp.)